

Große Schlacht bloß Frage von Stunden!

80,000 Rumänen sollen an Siebenbürgens Grenze stehen; Feldmarschall Mackensen wird wichtigen Schlag führen.

Griechenland dürfte ebenfalls bald loschlagen.

Am Saag, 29. Aug. — Hier eingetroffene Berliner Depeschen betonen, dass Feldmarschall v. Mackensen...

Alliierten aufgekauften Zeitungen verlangen, daß Griechenland auf Seiten der Alliierten in den Kampf eingreife.

Die oberste deutsche Heeresleitung hat beschlossen, einen energischen Feldzug gegen Rumänien zu eröffnen...

Das Siegen geht schon los. London, 29. Aug. — Depeschen aus Athen melden, daß rumänische Truppen getrennt auf der ganzen Front Siebenbürgens angegriffen...

Griechen mögen auch loschlagen. London, 29. Aug. — Eine heutige Londoner Depesche an die 'Erchange Telegraph Company'...

Verläßt Berlin. Berlin, 29. Aug. — Der rumänische Minister am Berliner Hof wird im Lauf des heutigen Tages Berlin mittels Spezialzugs verlassen.

Eine große Schlacht erwartet. Berlin, 29. Aug. (Hauptberichts.) — Bulgareische Streitkräfte sind in Albanien eingedrungen...

Rumänen im Anmarsch. London, 29. Aug. — Es heißt hier, daß sich 80,000 Mann rumänischer Truppen im Anmarsch auf die Grenze Siebenbürgens befinden...

An der Westfront. Berlin, 29. Aug. — Die Berliner Zeitungen halten mit ihren Ansichten über den Eintritt Rumänien in den Krieg etwas zurück.

Die Berliner Zeitungen halten mit ihren Ansichten über den Eintritt Rumänien in den Krieg etwas zurück. Sie erwarten insbesondere auf die Landgräfin Rumänien, welche dieses vernachlässigt, mit den Entente-Mächten gemeinsame Sache zu machen.

Der frühere griechische Ministerpräsident Benizelos gewinnt in Athen und in Griechenland immer mehr Anhang, und die von den Alliierten aufgekauften Zeitungen verlangen, daß Griechenland auf Seiten der Alliierten in den Kampf eingreife.

Wieder eine Verbesserung des Depeschendienstes der Täglichen Omaha Tribune!

Die 'Tägliche Omaha Tribune' ist in der freudigen Lage, wieder eine ganz bedeutende Verbesserung ihres Depeschendienstes ankündigt zu können.

Die 'Tägliche Omaha Tribune' hat in Anerkennung dieser Tatsache mit der United Press einen Vertrag abgeschlossen...

Die 'Tägliche Omaha Tribune' hat einen verzeihlichen Stolz, wenn sie ihre Leser und das gesamte Deutschland im Westen auf diese erfreulichen Tatsachen aufmerksam macht.

Die 'Tägliche Omaha Tribune' hat einen verzeihlichen Stolz, wenn sie ihre Leser und das gesamte Deutschland im Westen auf diese erfreulichen Tatsachen aufmerksam macht.

Tägliche Omaha Tribune

Bulgaren setzen ihren Gegnern scharf zu!

Sowohl die Briten als auch die Serben werden nach erbittertem Kampf geworfen.

Bulgareische Streitkräfte sind in Albanien eingedrungen und haben die zehn Meilen westlich der griechischen Grenze gelegene Ortstadt Plakt erobert.

Im Nordosten kam es zu örtlichen Geschüßkämpfen. In der Ortstadt Doljevi nahmen vier britische Abteilungen mit ihrem Befehlshaber gefangen.

„Unsere linken Flügel drang von Parnadag aus vor und besetzte die angrenzende Küste. Alle britischen Truppen zogen sich in Richtung Orfano und Zikopazi zurück.“

Am Saag, 29. Aug. — Die holländischen Zeitungen betrachten den Eintritt Rumänien in den Krieg als einen schweren Schlag gegen die Entente-Mächte.

Wichtige Vorlagen zum Gesetz erhoben!

Präsident Wilson unterzeichnet Arme- und Marine-Bill, sowie andere Vorlagen.

Washington, 29. Aug. — Unter einem großen Jeremijah unterzeichnet Präsident Wilson heute vormittag die beiden neuen angenommenen Arme-, Marine- und Philippine-Vorlagen.

Deutschland sagt: laßt sie nur kommen!

Berlin, 29. August. (Weber London.) — In Berlin, in der Tat in ganz Deutschland, ist man über Rumänien bezaubert.

„Unsere linken Flügel drang von Parnadag aus vor und besetzte die angrenzende Küste. Alle britischen Truppen zogen sich in Richtung Orfano und Zikopazi zurück.“

Weitere Opfer der Kinderlähmung!

Philadelphia, Pa., 29. August. — Gelehrten stehen hier wiederum sechs an der Kinderlähmung, während 29 neue Krankheitsfälle gemeldet wurden.

Konvention der Feuerhelfer. Providence, R. I., 29. August. — Die 11. Jahreskonvention der Feuerhelfer wurde gestern hier eröffnet.

Mehr Mißerfolge der Briten und Franzosen!

Alle ihre Angriffe an der Somme und vor Verdun werden siegreich abgeschlagen.

Berlin, 29. Aug. — Das Kriegskomitee meldete gestern abend: Verschiedene französische und britische Streitkräfte bestanden vergeblich gegen unsere Stellungen nördlich der Somme vor.

Die Kämpfe an der Ostfront.

Berlin, 29. Aug. (Hauptberichts.) — Aber die Kämpfe im Osten wurden gestern offiziell gemeldet: Front des Feldmarschalls v. Hindenburg; An der Donau wurden wiederholte Verluste der Russen, den Fluß in Vostok östlich von Friedrichstadt zu überqueren, vereitelt.

Was die Franzosen sagen.

Paris, 29. Aug. — Das Kriegskomitee meldete heute nachmittag: Die Franzosen haben in dem Verdun-Stück in ihrer früheren Operation zu vergehen; wir machen eine Anzahl Gefangene.

Folgen eines Kaufkampfes. Dallas, Tex., 29. August. — Der 45-jährige Wm. G. Snyder erlitt bei einem Kaufkampf von Peter Shaw einen so heftigen Schlag gegen die Stirnbahn...

Präsident wendet sich an den Kongreß!

Wird heute nachmittag die Annahme von Gesetzen verlangen, welche den drohenden Bahnstreik abwenden.

Am Arbeitertag soll der Streik beginnen.

Washington, 29. August. — Alle Bemühungen des Präsidenten Wilson, zwischen den Bahnmagnaten und den Bahnangehörigen Frieden zu stiften, haben sich bisher als völlig vergeblich bewiesen...

Nachmittag Herrn Wilson einen neuen Vorstoß gemacht. Derselbe geht darauf hinaus, daß eine vom Präsidenten ernannte Kommission eine gründliche Prüfung und Untersuchung aller in Frage stehenden Punkte vornimmt...

Der Präsident gelangte zu dieser Entscheidung, nachdem er gestern im Weißen Hause mit den acht Vorträgern der Bahnmagnaten und den Führern der Eisenbahnenführer der Bahnangehörigen längere separate Besprechungen gepflogen...

Als die Bahnmagnaten von dem Inhalt des Streikgesetzes Kenntnis erhielten, nahmen sie eine herausfordernde Mine an: „Es gibt einen Streik, das ist sicher, laßt ihn uns haben!“

Lage ernst als je.

Die Lage wird heute allgemein ernst angesehen als je seit dem Beginn der Unterhandlungen vor zwei Wochen, und die Gefahr eines Streikes ist heute wieder akut.

Botenschaft des Präsidenten wird kurz sein.

Der Präsident hatte eigentlich zur Zeit die Absicht, erst Mittwoch vor dem Kongreß zu treten...

Die beantragten Gesetze.

Nach der Unterredung im Weißen Hause erklärte Senator Newlands, daß die folgenden Gesetze sofort entworfen werden würden: Ein Gesetz, das einen Achtstundentag vorschlägt...

Ein Gesetz, das die Ernennung einer Kommission vorschlägt...

Ein Gesetz, das die Ernennung einer Kommission vorschlägt, welche alle Nebenunterschiede des Verhältnisses des Achtstundentages an den Bahnen vorschlägt.

Wortlaut des Streikgesetzes.

Der von den 640 Delegaten mitgegebenen Wortlaut hat folgenden Wortlaut: „Hiermit zur Mitteilung, daß die Abstimmung der im Zug und Lokomotive-Betrieb Angehörigen über den Achtstundentag und 1 1/2 Bezahlung für Überstunden eine überwältigende Majorität zugunsten eines Streikes ergeben hat.“

Richter Hughes als Berghträger!

Eines Carl, 29. August. — Der Reiz der Gebirgsjahde hat heute Chas. C. Hughes in seinen Bann geschlagen. Begleitet von seiner Gattin und seinem Pfadfinder...

Vorschlag der Bahnen.

Die Bahnmagnaten hatten am Freitag...